

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 46 (1991)

Heft: 5

Rubrik: Notizen ; Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bauern- und Konsumenteninitiative will den berühmten Teufelskreis in der Landwirtschaftspolitik durchbrechen. Sie will:

- Eine differenziertere Preis- und Einkommenspolitik und echte Ausgleichszahlungen.
- Klare Deklaration und effiziente Importregelung.
- Besondere Beiträge für den Bio-landbau (umweltgerechte Landwirtschaft soll endlich entsprechend honoriert werden!).
- Damit inländische Produkte wegen strengerer Umwelt- und Tierschutzauflagen nicht benachteiligt werden, sollen Nahrungsmittel, welche diese Anforderungen nicht erfüllen, mit einer zusätzlichen Steuer belastet werden.

Als Agrar- und Gesellschaftspolitiker möchte ich Euch den Text empfehlen!

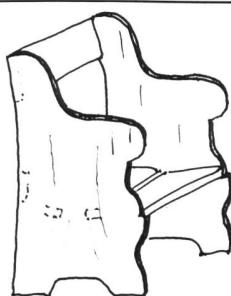
Bitte die Unterschriftenbogen bestellen bei:

B+K-Initiative, Postfach 749
8037 Zürich, Tel. 01 271 47 37

Vergesst nicht, bei jedem Unterschriftenbogen deutlich **VSBLO** daraufzuschreiben.

Herzlichen Dank!

H.U. Bigler, Ried b. Worb
(Ausschussmitglied für die VSBLO im Team der B+K-Initiativträgerschaft)



Die gemütlichen

Möschberg-Laubenbänkli

sind neu angefertigt erhältlich!

Auskunft: Telefon 031/711 01 72

NOTIZEN

Der «Neue Rütlibund»

Der «Neue Rütlibund» NRB (Schweizerische Vereinigung für christliche Moral, Menschenwürde und Familienschutz) lud am 13. Juli 1991 aufs Rütti ein zum Gottesdienst mit Bundeserneuerung mit Gott und zur Landsgemeinde. Der Jodlerklub «Heimelig» Schwyz, Fahnenschwinger und Alphornbläser empfingen die Gäste bei strah-

NACHRUF

Am 19. Juli 1991 verstarb in Grosshöchstetten, völlig unerwartet, im 81. Lebensjahr

Hedwig Freiburghaus

Aufgewachsen in der angesehenen Familie des Dorforschmieds in Grosshöchstetten, besuchte sie die Sekundarschule, wo damals Dr. Hans Müller als Lehrer amtete. So kam es, dass Hedwig Freiburghaus sich nach der Schulentlassung trotz anderer Pläne für die Ideen Dr. Müllers begeisterte und sich der damals im Aufbau befindlichen Schweizerischen Bauernheimatbewegung zur Verfügung stellte. Sie half im Büro von Dr. Müller und wurde dessen 1. Sekretärin. Mit der Errichtung der Hausmutterschule auf dem Möschberg war eine Kindergartenleiterin gesucht. Damit ging ihr ein Wunsch in Erfüllung, und sie besuchte als eine der Allerersten das Kindergarteninnenseminar. An der Hausmutterschule auf dem Möschberg vermittelte sie dann während 33 Jahren in 66 Kursen mit grösstem Geschick und Erfolg handwerkliches Können (Werken und Basteln). Über 60 Jahre betreute sie das Büro von Dr. Müller und machte die Entwicklung der Bewegung an vorderster Front mit. 1969, nach dem Tod von Frau Maria Müller, zog Hedwig Freiburghaus zu Dr. Müller ins Haus und besorgte ihm neben dem Sekretariat auch den Haushalt. Dies war eine anspruchsvolle Aufgabe, aber Fräulein Freiburghaus – wie sie unter den Mitgliedern der Bewegung bestens bekannt war – führte diese bis zum Tode Dr. Müllers 1988 vorbildlich zu Ende. Ein wahres Beispiel von Treue und Pflichtbewusstsein!

In den letzten drei Jahren ist es um sie stiller geworden. Sie wohnte in einer schönen Alterswohnung am Viehmarktplatz in Grosshöchstetten. Alle, die sie näher kannten, werden ihrer stets ehrend und dankend gedenken.

Den Angehörigen entbieten wir auch an dieser Stelle unser herzliches Beileid, und es gebührt ihnen unser Dank für das Entgegenkommen und Verständnis, das sie dem selbstlosen Einsatz von Fräulein Freiburghaus für unsere Sache entgegengebracht haben.

Fritz Dähler

lendem Sommerwetter mit ihren Darbietungen.

Gegen tausend Männer, Frauen und Kinder aus verschiedenen Konfessionen und aus allen vier Sprachregionen versammelten sich bei der Geburtsstätte der Eidgenossenschaft. An der Landsgemeinde sprachen Prof. Dr. Max Thürkauf, Basel, Dr. med. Elisabeth Reinle, Baden, und Werner Sidler, Thun. Ruth Kiener

VERANSTALTUNGEN

Möschberg

● Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. September, Landjugendtage in Deutschland

● Donnerstag bis Samstag, 3. bis 5. Oktober, Visionen für eine Landwirtschaft der Zukunft

Internationaler Kongress zum Anlass des 100. Geburtstags von Dr. Müller

Programm und Anmeldung siehe Heftmitte

● Samstag, 5. Oktober, 14.00 Uhr
Ausserordentlicher Landestag
der Schweiz. Bauernheimatbewegung

Vorschau:

● Mittwoch, 27. November, Gruppenleiterseminar

Die im November 1991 vorgesehenen Frauentage werden auf Februar 1992 verschoben

Gruppenzusammenkünfte

Luzern

● Mittwoch, 11. September, 20.00 Uhr, Rest. Eisenbahn, Sempach-Station, Rückblick auf das verflossene Erntejahr, Planen für das Kommende

Zürich

● Sonntag, 29. September, 11.00 Uhr, Zusammenkunft auf dem gemeinsam geführten Betrieb von Jakob Frei (Ammenkuhhaltung) und Willi Schnebeli (Gemüsebau), Im Margel, Knonau
Gemeinsames Picknick

Tageskurse in der Biofarm

● Backen und kochen mit Vollkorn

Kurstage: 30. 10.; 31. 10. und 9. 11.

● Getreidegerichte aus Vollkorn

Kurstage: 25. und 26. 10.

● Schlank und rank, Korn sei Dank

Kurstage: 1. und 2. 11.

● Güetzi und Kleingebäck aus Vollkorn

Kurstage: 6. und 16. 11.

Detailprogramme auf Anfrage:
Telefon 063 56 20 10

In der nächsten Nummer:

● Vorträge aus dem Kongressprogramm (vgl. Heftmitte)

● Reisebericht aus Ostdeutschland

● Tierzucht – neue Perspektiven

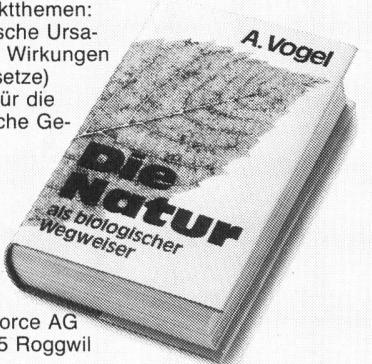
Die Natur als biologischer Wegweiser

Diesen Titel trägt A.Vogel's neuestes Standardwerk, in dem er seine jahrzehntelangen Beobachtungen und Erfahrungen mit der Natur jedem Interessierten zur Verfügung stellt.

Schwerpunktthemen:
- Oekologische Ursachen und Wirkungen (Naturgesetze)
- Aspekte für die menschliche Ge-

sundheit und Ernährung
- Konsequenzen für Anbau und Anbaumethoden

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.



Bioforce AG
9325 Roggwil

Urgesteinsmehl «Gotthard» das wirksame und natürliche Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

Telefon 01 482 44 22

Eberhard+Walser, vormals O. Gamma & Cie.

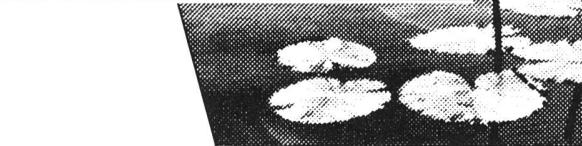
Erz- und Mineralprodukte
8038 Zürich, Seestrasse 336



Wasch- und Putzmittel für den umweltbewussten Haushalt

Erhältlich in Fachgeschäften

Informationen bei Held AG,
3613 Steffisburg 2, Tel. 033/ 37 00 37



BIOGEMÜSE ✓ **AVG**
GALMIZ

Für die BIOGEMÜSE AVG, die grösste Produzenten- und Vermarktungsgenossenschaft für Produkte aus dem biologischen Landbau suche ich

den Geschäftsführer

welcher als starke Persönlichkeit den Betrieb mit über 40 Mitarbeitern führen wird.

Anforderungen:

- Betriebs- und Mitarbeiterführung des mittelgrossen Unternehmens
- Entwicklung von konzeptuellen Ideen und Visionen für die kommenden Jahre
- Kenntnisse und engagierte Freude für den biologischen Landbau
- kommunikative Fähigkeit im Umgang mit landwirtschaftlichen Produzenten
- mehrjährige Erfahrung im Gemüse- oder Lebensmittelhandel

Wir bieten, im Rahmen des Genossenschaftsgedankens und den Ideen des biologischen Landbaus, eine selbständige Tätigkeit in einer wichtigen und Lebensqualität aufweisenden Branche.

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zu Verfügung.
Senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 30. September 1991 an:

René Keist, Management Coaching
Postfach 35, 5507 Mellingen, Telefon 056/91 13 71